

Es informiert Sie	Heinz Gilde
Telefon (0202)	563 7345
Fax (0202)	563 8021
E-Mail	heinz.gilde@stadt.wuppertal.de
Datum	16.03.04

---

## **Ergebnisniederschrift**

### **über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Vohwinkel am 10.03.2004**

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Herrn Bezirksvorsteher Hans-Georg Heldmann

**von der CDU-Fraktion** Herr Alfred Bömert , Frau Helga Hombrecher , Herr Peter Moritz Iseke , Herr Helmut Friedrich Oskar Müller , Herr Friedrich Wilhelm Peter ,

**von der SPD-Fraktion** Herr Horst Beckmann , Herr Heiner Fragemann , Herr Bernd Swillims , Herr Jan Christoph Zimmermann ,

**von Bündnis 90/DIE GRÜNEN** Frau Ursel Simon ,

**von der FDP** Frau Brigitte-Marcella Panetta-Jung ,

**Entschuldigt fehlen die Mitglieder** Frau Daniela Bömert (CDU), Frau Käte Herzog (SPD), und Frau Ruth Melchior (SPD).

**Beratende Teilnehmer gemäß § 36 Abs. 6 GO NW:** Herr Stv. Horst Hombrecher (CDU).

**als Vertreter des Oberbürgermeisters** Herr Claus-Jürgen Kaminski ,

**von der Verwaltung anwesend:** Herr Lutterbeck (R 103).

**Schriftführer** Herr Heinz Gilde ,

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:55 Uhr

**Herr Bezirksvorsteher Heldmann** dankt Frau Haberland, der Leiterin des Jugendhauses Vohwinkel-Mitte für die Einladung, hier und heute tagen zu können sowie für die Bewirtung. Die Räumlichkeiten sind für eine BV-Sitzung gut geeignet, Problem ist, dass das Haus bzw. die Räume nicht behindertengerecht zugänglich sind und der Raum auch schwer zu erreichen ist.

Er bittet, als TOP 11 (nach TOP 9) einen Antrag der SPD-Fraktion zum Thema „Benennung von Kontaktpersonen der BV für den Aktionskreis Bahn- und Postgebäude der AGVV“ zu behandeln.

Die BV ist einverstanden.

Gegen die Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 Bericht des Vorsitzenden

**Herr Bezirksvorsteher Heldmann** berichtet über

die Feier am 13.02. im Jubs zum 10-jährigen Jubiläum mit viel Prominenz und großem Engagement der an der Einrichtung Beteiligten und der Nutzer,

die Übergabe der Unterschriften der Jugend- und Freizeiteinrichtung Gräfrather Str. am 19.03. an Herrn MdL Dr.Freimuth. Es handelte sich um Unterschriften, die vor der Volksinitiative gesammelt wurden. Herrn Dr.Freimuth wurde noch einmal in aller Deutlichkeit die Wichtigkeit dieser Einrichtung vor Augen geführt,

ein Gespräch am 2.3. im Rathaus bei R 104 mit den Sprechern der BV-Fraktionen zu Verkehrsproblemen (wie vorher avisiert):

Öffnung der Kaiserstr. nach Osten: zum jetzigen Zeitpunkt ist eine durchgehende Öffnung der Kaiserstr. ohne die Realisierung des großen Verkehrskreisels Hammerstein und dem damit verbundenen Bypaß von der Haeseler Str. zu den Autobahnauffahrten nicht möglich.

Dies würde zu nicht vertretbaren Rückstaus in der Kaiserstr., insbesondere unter dem Schwebebahnhof führen. Die Verwaltung untersucht eine „kleine Lösung“, eine Öffnung von der Schillerstr. in Richtung Osten vorzusehen. Es soll dann aber bei dem Einbahnstraßenschild östlich der Straße Grotenbeck mit der Zufahrtmöglichkeit zu den Geschäften bis zum Markt Super 2000 bleiben. Um es nicht zu Schleichverkehren durch das Dichterviertel kommen zu lassen, werden ggf. entsprechende Maßnahmen ergriffen. Die Verwaltung wird dies im Ganzen nach Prüfung als Verkehrsversuch vorschlagen.

Verbesserung des fließenden Verkehrs an der großen Ampelkreuzung Lange Brücke/Vohwinkeler Feld/Gruitener Str: Herr Blöser (R 104) versucht, der BV in einer der nächsten Sitzungen Lösungen vorzuschlagen (sh. Auch TOP 8).

Nichtöffentliche Sondersitzung am 4.3.04 zum Thema „Einrichtung eines Alten- und Pflegeheimes an der Lettow-Vorbeck-Str“. Die Fraktionen haben der Planung zugestimmt und die Bauvoranfrage wird in Kürze von der Verwaltung positiv beschieden. Bezüglich des Parkraums wird der Investor nach Bürgereinwendungen 30 Parkplätze statt der geforderten 13 zur Verfügung stellen. Darüber hinaus will er sich kooperativ zeigen, wenn es im unteren Bereich der Lettow-Vorbeck-Str. wegen dieser Einrichtung zu größeren Schwierigkeiten beim Begegnungsverkehr kommen sollte, dies liegt auch schriftlich vor.

---

2 **Bericht aus dem Bezirksjugendrat**

---

3 **Bürgeranhörung**

---

4 **Weitere Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltsplanentwurf 2004/2005**

**Vorlage: VO/2619/04**

**Frau Hombrecher** nimmt die Drucksache mit Bedauern zur Kenntnis, speziell die BVs würden durch die beabsichtigten Kürzungen hart getroffen, **Herr Beckmann** stellt dazu fest, dass die Bedingungen an anderer Stelle geändert werden müssen, um den Städten ihre eigenen Planungsmöglichkeiten wiederzugeben.

**Frau Simon** kann den gravierenden Einzelmaßnahmen nicht zustimmen.

**Frau Panetta-Jung** findet speziell die Kürzungen im präventiven Bereich bedauerlich. (Bsp. Offene Ganztagschule)

Nach Wortbeiträgen von **Frau Hombrecher, Herrn Kaminski und Herrn Peter** findet es **Herr Bezirksvorsteher Heldmann** verfassungswidrig, wie mit den Gemeinden verfahren wird, hier müsse eine Klärung durch das Bundesverfassungsgericht erfolgen.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 10.03.2004:

- (1) Die in den Anlagen 2 und 3 zusammen gestellten Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung werden beschlossen.
- (2) Soweit sie bereits „haushaltsstellenscharf“ zugeordnet werden können, werden sie über die Veränderungsnachweisung in den Haushaltsplan 2004/2005 übernommen.
- (3) Die Verwaltung wird beauftragt, die zur Umsetzung einzelner Maßnahmen notwendigen Beschlüsse rechtzeitig vorzubereiten. Soweit die Realisierung von Konsolidierungsmaßnahmen Beteiligungsrechte des Personals berührt, sind die entsprechenden Verfahrensschritte rechtzeitig einzuleiten.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmenmehrheit (gegen 1 Stimme von Bündnis 90/Die Grünen)

---

5 **Gräfrather Str., Teil 2 , Baumpflanzung**

**Vorlage: VO/2592/04**

**Herr Lutterbeck** erläutert die Notwendigkeit der Vorlage.

**Frau Hombrecher** dankt der Verwaltung für die erfolgten Baumpflanzungen in der Gräfrather Str. Sie sind ein Gewinn für die Straße und das Umfeld. Aufgrund der Vorlage bittet sie die Verwaltung um einen Ortstermin, um ggf. Alternativen zu besprechen.

Auch **Herr Fragemann** dankt der Verwaltung für ihr Engagement, die Vorlage gibt die Bedenken wieder, ein Ortstermin erscheint verzichtbar. Die 4 500 € sollten wieder in die Überlegungen des AK (Bsp. Fuchs) fließen.

**Frau Panetta-Jung** kann sich ggf. kleinere Bäume vorstellen, **Herr Iseke** möchte durch einen OT Alternativen mit dem Versuch zur Verschönerung aufzeigen.

**Frau Simon** begrüßt noch einmal den gelungenen unteren Teil.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 10.03.2004:

Die Vorlage wird bis zur nächsten BV-Sitzung zurückgestellt. Vor der nächsten Sitzung findet mit den Fraktionen der BV ein gemeinsamer Ortstermin statt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

---

**6 Freie BV-Mittel (Vergabe)**

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 10.03.2004:

- |   |         |
|---|---------|
| 1. Diakonie Elberfeld für Kurse in Vohwinkel                                    | 1 000 € |
| 2. FSV Vohwinkel für den Trainingsbetrieb der Jugend                            | 1 200 € |
| 3. Renovierungsarbeiten Rathaus Vohwinkel (an GMW – Phase 2)                    | 3 600 € |
| 4. Sichtverbindung Steinbachtal (Reservierung/Sperrvermerk)                     | 500 €   |
| 5. AK Tesche für Begegnungsfest am 3.7.04                                       | 700 €   |
| 6. GGS Corneliuschule/GGS Radenberg (je 540 € - sh. Beschluss vom 8.10.03 zu 5) | 1 080 € |
| 7. Weiterführung des Streetworkerprojektes (Verwahrkonto/Sperrvermerk)          | 3 000 € |

Abstimmungsergebnis

Einstimmigkeit

Die BV beschließt nach Wortbeiträgen von **Frau Hombrecher, Herrn Zimmermann** und **Herrn Bezirksvorsteher Heldmann** beim guten Verfahren zu bleiben, die Anträge gemeinsam im AK zu beraten und die Prioritäten für 2005 neu zu besprechen.

Einstimmigkeit

---

**7 Aufstellung einer Bank gegenüber der Endhaltestelle der Schwebebahn an der Bushaltestelle Vohwinkel Richtung Elberfeld  
- Antrag der SPD-Fraktion  
Vorlage: VO/2642/04**

**Herr Beckmann** begründet den Antrag.

Nach Wortbeiträgen von **Frau Hombrecher, Frau Simon, Herrn Beckmann** und **Herrn Iseke** beschließt die BV den SPD-Antrag als Prüfauftrag mit der Bitte, auch über eine evtl. Überdachung in Richtung Westen nachzudenken, auf jeden Fall aber eine Bank aufzustellen.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 10.03.2004:

Der SPD-Antrag wird als Prüfauftrag beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**8 Umbau der Kreuzung Lange Brücke/Gruitener Str./Vohwinkler Feld  
- Antrag der CDU-Fraktion  
Vorlage: VO/2654/04**

**Frau Hombrecher** stellt bei der Begründung des Antrages fest, dass die CDU keinen Abbau, sondern schnelleres Vorankommen für Rechtsabbieger wünscht. Dabei haben die Kinder Vorrang und sollen auf jeden Fall sicher über die Straße kommen.

Im letzten Absatz muß die Formulierung „gelbe Blinkampeln“ in „Anforderungsampel“ ersetzt werden.

**Herr Beckmann** und **Frau Simon** halten die Schulwegsicherung für den wichtigsten Bestandteil des Antrags und sind mit einem Prüfauftrag einverstanden.

**Frau Panetta-Jung** erinnert an ihren „Kreisel“-Antrag. Das Ergebnis ist aus finanziellen nicht aber aus sachlichen Gründen nachvollziehbar.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 10.03.2004:

Der CDU-Antrag wird als Prüfauftrag beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**9 Nutzung des nicht mehr genutzten Briefverteilzentrums am Westring  
- Anfrage der CDU-Fraktion  
Vorlage: VO/2655/04**

Lt. **Herrn Bezirksvorsteher Heldmann** gibt es nach Aussagen der Verwaltung keine neuen Erkenntnisse.

**Frau Hombrecher** möchte keine Gewerberuine, sie kann sich bsp. eine Nutzung durch einen Sportverein dort vorstellen. **Herr Bezirksvorsteher Heldmann** kann sich nicht vorstellen, dass die Post AG Gebäudeteile für kleines Geld an einen Sportverein vermietet.

Lt. **Herrn Beckmann** müsse man sich über die Folgenutzung Gedanken machen und **Herr Peter** möchte den Leerstand öffentlich bekannt machen.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 10.03.2004:

Die CDU-Anfrage wird zur Kenntnis genommen.

Die BV Vohwinkel bittet die Verwaltung (Wirtschaftsförderung, GMW o.a.) umgehend mit der Immobilienverwaltung der Deutschen Post in Kontakt zu treten mit dem Ziel, die Immobilie „ehemaliges Briefverteilzentrum“ einer möglichst raschen Vermarktung zuzuführen, wobei Einzelhandelsnutzung auszuschließen ist.

---

**10 Berichte, Mitteilungen und Nachfragen**

01 – Überprüfung von Einzelbäumen/Ludgerweg

Die BV nimmt Kenntnis.

02 – Errichtung von Verkehrszeichen und –einrichtungen / Bahnstr. 6

Die BV nimmt Kenntnis.

03 – Wache Vohwinkel – Schreiben der SPD-Fraktion an den Polizeipräsidenten z.K.

Die BV nimmt Kenntnis.

**Frau Hombrecher** stellt aufgrund einer Nachfrage fest, dass es sich um ein Gerücht handelt, die Wache würde weiterhin Nacht für Nacht besetzt.

04 – **Frau Simon** bemängelt, dass die Briefkästen an den Gebäuden Huser und Alter Kaiser entfernt sind und es im Umfeld dort keine Möglichkeit gibt, die Post loszuwerden.

**Herr Bezirksvorsteher Heldmann** bittet Frau Simon um den Entwurf eines Schreibens an die Post AG.

05 – **Herr Beckmann** bittet, wie im Gespräch mit R 104 besprochen, vor der Einmündung Kaiserstr./Bissingstr. das Schild „bei Rot hier halten“ anzubringen.

06 – **Herr Beckmann** berichtet, dass am Stationsgarten 39 das Bahngelände nicht eingezäunt ist und eine Gefahr für Kinder bedeutet.

07 – **Frau Simon** dankt der Verwaltung für die Sicherung der Rodelstrecke – Fußweg parallel zur Bahnstr. und den Bahngleisen.

08 – **Frau Hombrecher** kritisiert techn. Mängel bei der Erstellung von Drucksachen (Anträgen) für das RIS.

09 – **Herr Zimmermann** möchte wissen, wie das Schneeräumen vor städt. Gebäuden geregelt ist.

---

11 **Benennung von Kontaktpersonen der BV für den "Aktionskreis Bahn-Postgebäude der AGVV".**  
**- Antrag der SPD-Fraktion**

**Herr Fragemann** begründet den SPD-Antrag. Nach Wortbeiträgen von **Frau Panetta-Jung, Frau Simon, Herrn Beckmann, Frau Hombrecher, Herrn Peter und Herrn Bezirksvorsteher Heldmann** spricht sich die BV dafür aus, auf freiwilliger Basis Kontaktpersonen für die Treffen des AK Bahn-Post-Gebäude der AGVV zu benennen.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 10.03.2004:

Der SPD-Antrag wird ohne Beschluß zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

Hans-Georg Heldmann  
Bezirksvorsteher

Heinz Gilde  
Schriftführer